



Ausgabe
3-2023

KSV OH Aktuell



In dieser Ausgabe:

Informationen aus der Geschäftsstelle	1
Berichte aus dem KSV OH	2-9
1. Großmeister beim TSV Dahme	10
Regatten bei der Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen	11-13
Neues vom Polizei-Sportverein Eutin	14-15
3D-Bogensport-WM TSV DG und „Tag des Sports“ bei der HSG Süsel	16
Neues vom Ahrensböcker Judoclub	17-18
Aufruf des TSV Neustadt	18
1. Lauf des Kreiskeglerverbandes OH und KTV-Absage 1. Seminartag „Eltern-Kind- Turnen“	19
Tagungen und Ehrung beim KfV OH	20-21
Sparkasse Holstein: Gewinnerteams Trikotaktion und Weltspartag	22-23

Wichtige Informationen aus der Geschäftsstelle

Letzte Chance einer Übungsleiter-Fortbildung 2023

Haben Lizenzen ihre Gültigkeit verloren? Fehlen für die Anerkennung von Übungsleiterstunden noch Fortbildungen? Der KSV bietet in 2023 noch ein Seminar an:

17./18.11.2023 bei der Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung, Hubertushöhe, 23701 Eutin.

Anmeldungen an die KSV-Geschäftsstelle, Telefon 04363-905277, E-Mail: ksvoh@online.de.

Förderung von jungen Talenten und erfolgreichen Nachwuchssportler*innen

Auch 2024 fördert die Sparkassen-Stiftung Ostholstein mit dem KSV OH junge Talente bis zum 18. Lebensjahr und erfolgreiche Nachwuchssportler*innen bis zum 23. Lebensjahr. Bereits seit 2012 fördert die Stiftung junge Menschen, die mit ihren sportlichen Erfolgen über die Kreisebene hinaus mehrfach auf sich aufmerksam gemacht haben und auf dem Weg sind, sich in Landes- oder Bundeskader einen Platz zu sichern. Derzeit befinden sich fünf Leichtathleten/Leichtathletinnen, zwei Judoka, zwei Schwimmer und ein Reiter im laufenden Förderprogramm. Ab sofort können Vereine bis zum **30. November 2023** neue Anträge an die Geschäftsstelle des Kreissportverbandes Ostholstein richten. Es kann aber auch die Fortsetzung einer laufenden Förderung beantragt werden. Die Fördergrundsätze, den Antrag sowie die Förderbestätigung des Kreis-/Landesfachverbandes finden Sie auf der KSV-Homepage / Download.



[ARAG Sportversicherung - LSV Schleswig-Holstein](#)



Kreissportverband
Ostholstein e.V.

Partner und Förderer des KSV: **Sparkasse Holstein** 



Der Kreissportverband Ostholstein sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob) eine/n

Inklusionskoordinator/in (m/w/d)

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Unterstützung und Beratung der Vereine und Verbände
- Inklusionsprozesse umsetzen und begleiten (Barrieren abbauen, Teilhabe ermöglichen)
- Aufbau und Erweiterung des Sportangebots für Menschen mit Beeinträchtigung.
- Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit dem Landessportverband
- Mitarbeit in Gremien und Netzwerkarbeit
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle

Ihr Profil:

- Freude an der Arbeit mit Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen
- Kennen von Strukturen des organisierten Sports
- Wertschätzung der Individualität des Einzelnen, Empathie und Geduld
- Flexibilität im Umgang mit den individuellen Herausforderungen
- Selbständiges, engagiertes und zielorientiertes Arbeiten
- Bereitschaft für Termine auch in den Abendstunden und an einzelnen Wochenendtagen, z.B. bei Veranstaltungen
- Kommunikationsfähigkeit, kooperative Gesprächsführung und verbindliche Umgangsformen
- Soziale Kompetenz

Sie wollen etwas bewegen und mit uns gemeinsam den Aufbau dieses Herzensthemas gestalten? Dann würden wir Sie gerne kennenlernen. Rufen Sie uns gerne an: 04363-905277 oder schreiben eine E-Mail an ksvoh@t-online.de. Unsere Anschrift: Kreissportverband Ostholstein, Eutiner Straße 4, 23738 Lensahn..

Kostenlose Übungsleiter-Ausbildung 2024

Die qualifizierte Übungsleiter-Ausbildung ist für den Kreissportverband Ostholstein eine der wichtigsten Zielsetzungen und genießt daher eine hohe Priorität. Deshalb bieten wir im ersten Halbjahr 2024 den Teilnehmer*innen, die einem Sportverein in Ostholstein angehören, der Mitglied im KSV OH ist, die Möglichkeit einer kostenlosen Qualifizierung. **Das Angebot gilt jedoch nur für die Komplett-Ausbildung.** Die Anzahl der freien Plätze ist auf zwanzig begrenzt. Für die einzelnen Kursabschnitte betragen die Gebühren 90,00 Euro. Eine Anmeldung ist nur über den Verein und mit einer Bestätigung möglich, dass der/die Teilnehmer*in nach der Ausbildung auch vom Verein als Übungsleiter*in eingesetzt wird.

Lehrgangsausschreibung Übungsleiter-Ausbildung 2024

Übungsleiter-Grundkurs 2024 (40 Unterrichtseinheiten)

Termine: Freitag bis Sonntag, den 12. - 14.01.2024 und 26. - 28.01.2024
Freitag. 18.00 - 21.00 Uhr, Sa. 9.00 - 17.00 Uhr, So. 9.00 - 12.00 Uhr.

Kosten: 90,00 Euro (neunzig) incl. Mittagessen und Lehrgangsunterlagen

Kostenfrei für Teilnehmer*innen aus den Sportvereinen des KSV OH (Komplettausbildung)

Übungsleiter-Aufbaukurs 2024 (40 Unterrichtseinheiten)

Termine: Freitag bis Sonntag, den 16. - 18.02.2024 und 08. - 10.03.2024
Freitag 18.00 - 21.00 Uhr, Sa. 9.00 - 17.00 Uhr, So. 9.00 - 12.00 Uhr

Kosten: 90,00 Euro (neunzig) incl. Mittagessen und Lehrgangsunterlagen

Kostenfrei für Teilnehmer*innen aus den Sportvereinen des KSV OH (Komplettausbildung)

Übungsleiter-Schwerpunktkurs 2024/Freizeit- und Breitensport (40 Unterrichtseinheiten)

Termine: Freitag bis Sonntag, den 26. - 28.04.2024 und 17. - 19.05.2024
Freitag 18.00 - 21.00 Uhr, Sa. 9.00 - 17.00 Uhr, So. 9.00 - 12.00 Uhr

Kosten: 90,00 Euro (neunzig) incl. Mittagessen und Lehrgangsunterlagen.

Kostenfrei für Teilnehmer*innen aus den Sportvereinen des KSV OH (Komplettausbildung)

Übungsleiter-Fortbildung 2023/2024 (15 Unterrichtseinheiten)

Termin: Freitag bis Samstag, den 17. - 18.11.2023
Freitag bis Samstag, den 08. - 09.03.2024

Kosten: je 45,00 Euro (fünfundvierzig) incl. Mittagessen

Alle Lehrgänge finden auf dem Gelände der Polizei-Direktion in Eutin, Hubertushöhe, statt.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Übungsleiter-Lehrgängen ist, dass die Bewerber über eine gewisse eigene körperliche Fitness verfügen, um den sportpraktischen Teil des Lehrgangs aktiv zu bewältigen und um im späteren Übungsbetrieb praktische Elemente selbst vormachen zu können. Eine weitere Bedingung ist die Anwesenheit an allen Terminen der einzelnen Lehrgangsabschnitte.

Anmeldungen richten Sie bitte an:

KSV-Geschäftsstelle, Telefon 04363-905277, E-Mail: ksvoh@t-online.de

Jutta Voigt und Sven Schulze in LSV-Ausschüsse berufen

Jutta Voigt—Gleichstellung



Der Ausschuss für **Gleichstellung** im Landessportverband setzt sich für die Sensibilisierung und Qualifizierung im Themenfeld Geschlechtergleichstellung sowie den Auf- und Ausbau der erforderlichen Maßnahmen und Rahmenbedingungen zum Schutz vor interpersonaler Gewalt im Sport ein. Dazu plant und organisiert der Ausschuss themenbezogene Fachtagungen und Weiterbildungen und fördert die Vernetzung. Von wachsender Bedeutung ist zudem das Themenfeld „Diversität im Nachwuchsleistungssport“.

Leiterin des Ausschusses ist Ute Freund.

Sven Schulze—Bildung, Qualifizierung und Mitarbeiterentwicklung

Im Mittelpunkt des Ausschusses wird die Weiterentwicklung der **Bildungsarbeit** im organisierten Sport stehen. Aufbauend auf den Ergebnissen der vorherigen Ausschussarbeit ist es das Ziel, die Qualifizierungsbedarfe und -formate für die Sportpraxis und das Vereinsmanagement weiterzuentwickeln und auch neue Entwicklungen und Herausforderungen gemeinsam zu bearbeiten. Über den "LSV-BildungsDIALOG" sollen der Austausch und die Zusammenarbeit im Netzwerk mit Vereinen, Kreissportverbänden, Landes- und Sportfachverbänden, der Sportjugend, dem LSB-Nordverbund Bildung und externen Partnern weiter gefördert werden. Leiterin des Ausschusses ist Doris Birkenbach.

Wir freuen uns, dass Jutta und Sven in den Ausschüssen mitgestalten können.



Der Kreissportverband Ostholstein gratuliert den neuen Ehrennadelträgern des Kreises Ostholstein



Die Ehrennadel des Kreises Ostholstein wurde in einer feierlichen Stunde auf Gut Hasselburg durch unsere Kreispräsidentin, Petra Kirner, und unseren Landrat, Timo Gaarz, verliehen.

Von links: Betty Kloss, Kreispräsidentin Petra Kirner, Axel Gieseler, Hildegard Engelbrecht, Wolfgang Schütt, Michael Ott, Monika Knoepfle, Landrat Timo Gaarz, Gisela Poersch.

10.000 Euro für zehn Sport-Talente

„Ich bin heilfroh, dass sich diese Veranstaltung zu einer Tradition entwickelt“, sagte Jörg Schumacher bei der Begrüßung der jungen Sporttalente aus dem Kreis Ostholstein auf dem Bungsberg im Gebäude der Sparkassenstiftungen. Zusammen mit der Vorsitzenden der Sportjugend Mareikje Jeck wurden die Talente der Sportförderung 2023 präsentiert.

Auch Rainer Rübenhofer hob die Wertschätzung des Kreises für den Sport hervor, der mit 406.000 Euro gefördert werde. „Sport zu treiben ist wichtig für die Gesundheit und das körperliche Wohlbefinden“, sagte der jüngst gewählte 2. stellvertretende Kreispräsident.

Von den zehn Talenten hatte es nur Leichtathlet Niklas Sagawe nicht auf den Bungsberg geschafft. Der 23 Jahre alte „Senior“ unter den Talenten steckt derzeit in der Diplomarbeit. Mareikje Jeck interviewte alle Sportler zusätzlich zu einem kurzen Video, mit denen sich jeder vorstellte.

Von Kjell Jokschat erfuhr sie, dass er lieber den Diskus wirft als die Kugel zu stoßen. Bei Bruder Mika sei es eher die Tagesform, die darüber entscheide. Beide nannten als Highlight den Wettbewerb, bei dem sie jüngst gegen den Olympioniken Christoph Harting angetreten waren. Mika Jokschat wurde dabei Norddeutscher Vizemeister.

Auch Matthies Rüder vom Fehmarnschen Ringreitverein erhält einen Zuschuss. Das machte die Aufstockung der Fördersumme der Sparkassenstiftung von 5.000 auf 7.500 Euro möglich. Der 18-jährige Schüler kommt weit herum. Belgien, die Niederlande, aber auch Großbritannien besucht der Vielseitigkeitsreiter. Da sind monatliche Kosten von 2.000 bis 3.000 Euro nicht verwunderlich. Sein Highlight sei der Titel als Europameister in Großbritannien gewesen, den er 2023 hofft, verteidigen zu können.

Sverre Stammer vom VfL Bad Schwartau ist Schwimmer und Landesmeister über verschiedene Distanzen. Der 16-Jährige schwimmt seit seinem dritten Lebensjahr und gestand einige Schwierigkeiten beim Freischwimmer gehabt zu haben. „Ich mag einfach nicht

tauchen.“ In der Wettkampfsaison trainiert er zehn Mal die Woche, vor und nach der Schule.

Wie Matthies Rüder und Sverre Stammer ist auch Leonis Launhardt neu im Kreis der Talente. Der 15-Jährige ist beim SC Delphin Bad Schwartau aktiv und erhält, wie vier weitere Nachwuchssportler jeweils eine Förderung aus den Mitteln des Kreissportverbandes. Leonis gehört der Landesauswahl an und nahm bereits an den Deutschen Meisterschaften in der Berliner Olympiahalle teil.



Die Judoka Bjarne Kasch und Josephine Evers vom PSV Eutin zählen bereits im zweiten Jahr zum Kreis der Talente. Beide haben mit vier Jahren mit dem Sport begonnen und sind Mitglied im Landeskader. Bei Josephine dreht sich aber längst nicht alles um Judo. Zum Ausgleich mache sie auch Hundesport. Und Bjarne ist selbst auch als Trainer für die jüngeren Judoka aktiv. Dies entlockte Jeck ein besonderes Lob.

So macht es auch Paula Sill, die vom Schwimmen zur Leichtathletik gekommen ist. Neben dem Training in ihrer Hauptsportart ist die 16-Jährige auch als Schwimmtrainerin aktiv. Ihre Leidenschaft gelte aber dem Weitspring, verriet sie.

PSV-Vereinskameradin Lotta Schirmer hat gerade den Stabhochsprung für sich entdeckt, obwohl sie bislang den Sprint als Favoriten hatte. Als Dritte bei den Landesmeisterschaften im Speerwerfen hofft Lotta nun auf einen Erfolg im Stabhochsprung bei den Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr.

Bericht: Marc Dobkowitz

„Sport für Alle“ - Das Motto des KSV-Breitensporttages beim TSV Dahme

Das Ziel des KSV-Breitensporttages beim TSV Dahme war es, einem großen Publikum viele verschiedene Sparten vorzustellen, neue Interessierte für verschiedene Sportarten zu gewinnen sowie die Bedeutung des Sports für Gesundheit, Integration, Inklusion und Persönlichkeitsbildung bewusst zu machen.

Birgit Kamrath-Beyer und Jürgen Fischer vom KSV OH begrüßten die Teilnehmer und Gäste ebenso herzlich wie Dr. Björn Haberer vom Kreis OH, der gemeinsam mit Martina Scheel, Vorsitzende im Beirat für Menschen mit Behinderung beim Kreis OH, den Informationsstand zum Thema „Integration durch Sport“ betreute.



Die an der „Nordic Walking“-Gruppe Interessierten machten sich sofort unter fachkundiger Leitung von Jutta Voigt auf den Weg. Familie Kleinfeld ermöglichte es, sich für die Sparte der Bogenschützen vom Griebeler SV durch aktives Ausprobieren am Schießstand zu begeistern. Volkmar Herbst vom Oldenburger SV zeigte die Praxis der Betreuung einer Fußballmannschaft am Beispiel eines kleinen Fußballspiels. Die mit 3-6 Jahren jüngsten Aktiven legten voller Eifer und mit viel Selbstvertrauen ihr erstes Sportabzeichen im Laufen, Werfen und Springen erfolgreich ab. Aber auch der Yoga-Unterricht unter engagierter Leitung von Charlotte Schuster überzeugte die interessierten Teilnehmerinnen davon, innere Ruhe und sanfte Entspannung in einer wohligen Atmosphäre zu finden.

Die Sportart Teikojutsu führte vor Augen, was dieser Sport für den Einzelnen wie auch die Gemeinschaft bedeuten kann. In zwei unterschiedlichen Probestunden übten die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen verschiedene leicht erlernbare Techniken zur Selbstvertei-

digung, mit denen man auf einen Angriff reagieren kann, sei es auf dem Schulhof oder der Straße. Besonders Kinder, Frauen und Mädchen profitieren davon, sich gegen Größere oder vermeintlich Stärkere zu wehren, die sie körperlich bedrängen. So bewies die achtjährige Lena Reher, die erst einen Gelbgurt trägt, dass sie problemlos einen großen, schweren Schwarzgurtträger oder sogar einen Großmeister zu Boden zwingen kann.



Der Tag zeigte erfolgreich, dass Leitlinien unserer Gesellschaft wie soziale Integration z.B. von Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Verhältnissen oder aus Krisen- und Kriegsgebieten Geflüchteten mit Bleiberecht im Vereinssport mit Leben gefüllt werden können. Gleiches gilt für die Inklusion von bewegungsbeeinträchtigten Menschen. Eine interkulturelle Öffnung soll bewirkt werden mit dem Ziel, sich gegenseitig auf gleicher Augenhöhe kulturell und sprachlich zu bereichern. Begleitet wird dies durch Programmangebote des KSV und ein hilfreiches mehrsprachiges DOSB-Sprachwörterbuch.

Der von den Sportvereinen angebotene „Sport für Alle“ übt demokratisches Denken praktisch ein, der Einzelne kann im Verein mitentscheiden und sich für die Gemeinschaft einsetzen. Gemeinsamer Sport fördert gegenseitigen Respekt, sportliche Fairness und solidarisches Miteinander. Denn Enkulturation und Sozialisation in einer globalisierten Welt wie heute sind erstrangige Themen, die im praktischen Leben eines Einzelnen eben durch gezielte gemeinsame Begegnungen im Vereinssport erfolgreich umgesetzt werden können.

Hans-Joachim Paulsen (Teikojutsu-Pressewart)

Sportabzeichenabnahmen in der Grundschule Malente

231 Schüler/-innen der Grundschule Malente legten die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen ab. Der Grundstein dafür wurde bereits am 8. Dezember 2022 gelegt, als der Sportabzeichenobmann beim Kreissportverband Ostholstein, Günter Frentz, einen Sportabzeichen-Prüferlehrgang für die Lehrkräfte der Schule durchführte. An dem Tag wurde auf Initiative der kommissarischen Schulleiterin Doris Lehmann und der Schulsportbeauftragten Britta Schulze-Langer die Idee geboren, den Kindern die Bedingungen für das Sportabzeichen im Jahr 2023 abzunehmen. Im Mai 2023 legte Günter Frentz zusammen mit dem Sportabzeichenobmann des TSV Malente, Uwe Düh-ring, ein Konzept für die Durchführung der Abnahmen an zwei Tagen der Schulleitung vor, die dann gebilligt wurden.

Und dann war soweit. Um 8.00 Uhr starteten die drei 2. Klassen geschlossen mit der ersten Station: dem Dauerlauf. Anschließend wurden die Kinder auf die Stationen Drehwurf, Schlagballwurf, Standweitsprung und Sprint aufgeteilt, die sie im Uhrzeigersinn wechselnd, nacheinander absolvierten. Um 10.00 Uhr kamen dann die 1. Klassen, die den gleichen Ablauf wie die 2. Klassen durchliefen.

Dieser Vorgang wiederholte sich am 7. Juli für die 3. und 4. Klassen.

Voraussetzung zum Erlangen des Sportabzeichens ist der Nachweis der Schwimmfähigkeit, was gerade für die ersten Klassen ein Problem darstellte. Daher entschlossen sich die Organisatoren, jedem Kind eine Urkunde zu überreichen. Entweder die Sportabzeichen-Urkunde in Verbindung mit dem Abzeichen oder eine eigens entwickelte Urkunde. So gab es an diesen beiden Tagen keine „Verlierer“, sondern nur Gewinner.

Am Ende der beiden Tage haben 129 Schüler/-innen die Bedingungen für das Sportabzeichen erfolgreich abgelegt.

Günter Frentz bedankte sich bei der Schulleitung der Grundschule, bei den Prüfern des TSV Malente und seinem Bekannten- und Familienkreis für die Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung.

Bei Fragen: Günter Frentz Tel. 04523-3904



v.l.: Fiona, Lilou, Zoé Melina & Mayla

Sibylle Steen aus Ahrensbök ist „Moin! Vereinsheld“ des Monats Juni

Seit 35 Jahren trainiert Sibylle Steen wöchentlich die von ihr selbst gegründete Seniorensportgruppe im Männerturnverein Ahrensbök e.V. sowie eine Nordic-Walking-Gruppe. Nun wurde Sibylle Steen beim Training in der Halle überrascht und vom Kreissportverband Ostholstein und der Sparkasse Holstein und ihren Stiftungen mit dem Titel „Moin! Vereinsheldin des Monats Juni“ ausgezeichnet. Dotiert ist die Auszeichnung mit einer Urkunde und einem Gutschein im Wert von 250 Euro, diesmal ausgestellt für das Behrens Reisebüro in Eutin.

Aber nicht nur die Motivation zur sportlichen Betätigung sind Sibylle Steen ein wichtiges Anliegen, sondern auch das soziale Miteinander im Verein. So organisiert sie regelmäßig Kaffeetafeln für Senior:innen, Ausflüge und Spielenachmittage und von 1981 bis 1989 das jährliche Matjesessen für die Trainer:innen und Übungsleiter:innen. Das Ehrenamt ist ihre Passion, in ihrem Verein hilft Sibylle Steen aus, wo immer Not am Mann ist. Selbst wenn bei anderen Gymnastikgruppen jemand ausfällt, sei sie sofort zur Stelle. Auf sie sei immer Verlass, so Birgit Kamrath-Beyer, 1. Vorsitzende des Kreissportverband Ostholstein, in ihrer Laudatio.



V.l.n.r.: Sibylle Steen, Jürgen Fischer, KSV OH, Timo Stich, Sparkasse Holstein, Jutta Voigt, KSV OH.

Maik Kramp vom Griebeler SV ist „Moin! Vereinsheld“ des Monats Juli

Vor Beginn des Fußball-Kreispokalspiels Griebeler SV gegen den SV Hansühn auf dem Alfons-Wermter-Sportplatz in Vinzler übernahm die zweite Vorsitzende vom Kreissportverband Ostholstein, Jutta Voigt, die Ehrung. In Anwesenheit der Sparkassenangestellten Iris Görz und Timo Stich überreichte sie eine Ehrenurkunde und einen Wertgutschein vom Wasserski & Wakeboard Seepark Süsel in Höhe von 250,00 Euro.



V.l.n.l.: Jutta Voigt und Jürgen Fischer vom KSV OH, Maik Kramp, Iris Görtz, Timo Stich (beide Sparkasse Holstein).

Maik Kramp aus Zarnekau wurde für seinen langjährigen, ehrenamtlichen, engagierten und vorbildlichen Einsatz im Griebeler Sportverein im Namen des Kreissportverbandes Ostholstein sowie der Sparkasse Holstein und deren Stiftungen zum "Moin! Vereinshelden des Monats Juli 2023" geehrt.

Maik Kramp ist seit dem 01.03.2001 Mitglied im Griebeler Sportverein und seit seiner Kindheit mit dem Verein eng verbunden. Die Fußballabteilung liegt ihm besonders am Herzen. Ob beim Grillen, Ausschank oder als Platzordner, wenn er gebraucht wird springt er ein. Besonders hervorzuheben ist jedoch sein Einsatz bei der Sanierung des Sportplatzes und der Neuanlage des Parkplatzes. Er sorgte für die kostenlose Lieferung des Mutterbodens und des

Straßenbaumaterials. Wichtige Sponsoren und Spender, unter anderem auch für die Beregnungsanlage, konnten durch seinen Einsatz gewonnen werden. Der erste Vorsitzende des Griebeler SV, Jürgen Fischer, freute sich, auf diesem Wege Danke sagen zu können.

Dagmar Brunner vom Oldenburger Sportverein „Moin! Vereinsheldin“ Monat August

Ihr Herz schlägt für Handball und das nicht nur als aktive Spielerin, sondern auch abseits des Spielfeldes als ehrenamtliche Unterstützerin ihres Vereins. Für ihren langjährigen und beachtlichen Einsatz haben der Kreissportverband Ostholstein und die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen Dagmar Brunner nun als „Moin! Vereinsheldin“ des Monats August ausgezeichnet. Überrascht wurde sie mit der Ehrung während des 2. Oldenburger Hospizlaufes am 16. September 2023.

Dagmar Brunner blickt als Mitglied im Oldenburger Sportverein von 1865 e.V. auf eine beachtliche sportliche Karriere zurück. Beginnend in der Kreisklasse, spielte sie als Torhüterin unter anderem in der 2. Bundesliga und förderte als Trainerin junge Nachwuchsspielerinnen. Nach ihrer aktiven Zeit war sie zehn Jahre lang als Jugendwartin tätig, seit 2019 setzt sie sich als Beisitzerin im Vorstand und Handball-Förderverein für das Wohl und die Belange ihres Vereins ein. Aber auch den Fußball-Herren kommt ihr freiwilliges Engagement zugute. Sie wäscht die Trikots, hält Ordnung in den Umkleidekabinen und im Foyer der Blain-Halle und kümmert sich um die kleinen und großen Aufgaben, die im Oldenburger Sportverein anfallen. „Kurzum: Sie ist die gute Seele des Vereins und durch ihr ehrenamtliches Engagement ein Vorbild“, so Birgit Kamrath-Beyer, 1. Vorsitzende des KSV OH, in ihrer Laudatio.



V.l.n.r.: Heiko Struck, OSV-Vorsitzender, Birgit Kamrath-Beyer, KSV-Vorsitzende, Jutta Voigt, 2. KSV-Vorsitzende, Dagmar Brunner, Petra Kirner, Kreispräsidentin, Stephan Doormann, Filialleiter Sparkasse Oldenburg.

Malte Venneberg von der Lensahner Schützengilde „Moin! Vereinsheld“ Monat September



v.l.: Henrika Mews, Sparkasse Holstein, Birgit Kamrath-Beyer, KSV-Vorsitzende, Malte Venneberg, Jürgen Fischer, KSV Breitensport, Annabelle Berg, Wolfgang Pink, Sönke Schöning, alle Lensahner Schützengilde.

Wer als 31-Jähriger schon auf eine fast 20-jährige Erfahrung im Ehrenamt zurückblicken kann, hat Anerkennung und Respekt verdient. Überrascht wurde Malte Venneberg mit der Ehrung während des Jugendtrainings im Vereinsheim am 10.10.2023.

Als Malte Venneberg 2003 als Schüler in die Lensahner Schützengilde eintrat, begann nicht nur seine sportliche Laufbahn, sondern kurze Zeit später auch sein ehrenamtliches Engagement. Als Mitglied des Jugendvorstands wirkte er an der Gestaltung zahlreicher außersportlicher Aktivitäten mit und verwaltete die Freizeitkasse. Seit seinem 18. Geburtstag engagierte sich Malte Venneberg bis heute als stellvertretender Jugendwart und gehörte darüber hinaus mehrere Jahre als Kassenwart dem Gesamtvorstand an. Neben der Jugendarbeit und der tatkräftigen Unterstützung bei besonderen Vereinsveranstaltungen liegt auch die Administration der Vereins-Homepage in seinen Händen. „Maltes Einsatz ist beispielhaft und vorbildlich. Er hat

die Auszeichnung mehr als verdient. Malte hat nicht das geringste geahnt und seine ersten Worte waren: Ich bin sprachlos“, freute sich Vereins-Pressewart Götz Haß. Trotz seines vielfältigen freiwilligen Engagements vernachlässigt Malte Venneberg auch die eigenen sportlichen Aktivitäten nicht. So startet er als Pistolenschütze für die Lensahner Schützengilde und in der Verbandsliga für den Polizei-Sportverein Eutin.

Erster Großmeister im Teikojutsu beim TSV Dahme

Renshi Olaf Laur, einer der führenden Teikojutsu-Meister, wurde mit dem prestigeträchtigen 6. Dan ausgezeichnet. Die Ehrung fand im Rahmen eines internationalen Kampfsportlehrgangs statt und wurde von den Großmeistern und Meistern der renommierten World Budo & Kobudo Federation (WBKF) überreicht.

Renshi Olaf Laur ist dem WBKF für seine sportliche und persönliche Entwicklung bis hin zum Teikojutsu-Großmeister mit einem 6. Dan außerordentlich dankbar. Besonders gilt sein Dank den Großmeistern Joachim Peters, Norbert Domrös und Thanh Winter-Luong, die ihn mit ihrer Unterstützung und Weisheit maßgeblich begleitet haben.

Die Verleihung des 6. Dan stellt einen bedeutenden Meilenstein in der Karriere von Renshi Olaf Laur dar. Seit der Gründung des Teikojutsu-Systems im Jahr 2007 hat er dieses Kampfsportprogramm für Selbstverteidigung kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt. Sein Engagement und seine Hingabe trugen maßgeblich dazu bei, dass Teikojutsu immer mehr Anhänger fand und sich in Ostholstein sowie international etablierte.



Renshi Olaf Laur (mitte) wurde mit dem prestigeträchtigen 6. Dan ausgezeichnet.

Dank der qualifizierten Teikojutsu-Trainer wurden zahlreiche Lehrgänge und Prüfungen für Teikojutsuka jeden Alters organisiert, auch international. Die Trainer selbst haben aktiv an auswärtigen Lehrgängen mit Schülern teilgenommen und so ihr Fachwissen stetig erweitert.

Weiterhin wurden in anderen Vereinen in Ostholstein immer mehr Teikojutsu-Sparten eröffnet. Der Erfolg und die stetige Entwicklung des Teikojutsu wäre ohne großzügige Sponsoren nicht möglich gewesen. Allen Unterstützern, insbesondere den Trainern, möchten die Teikojutsuka daher herzlich für ihre Hilfe danken.

Renshi Olaf Laur steht als Vorbild und Mentor an der Spitze des Teikojutsu-Dan-Trainer-Teams. Sein Wissen und seine jahrelange Erfahrung kommen nicht nur seinen direkten Schülern zugute, sondern er inspiriert auch andere Trainer, ihr Bestes zu geben und das Teikojutsu-System weiterzugeben. Unterstützt wird er dabei von Franziska und Jens Laur, Michael Nickel, Tom Bednarzik, Tashi Lafrenz, Peter Schwarten und Heinrich Marvell. Hans-Joachim Paulsen leistet als Teikojutsu-Pressewart einen wertvollen Beitrag zur Verbreitung und Bekanntheit des Kampfsports.

Das Teikojutsu hat dank der Arbeit von Renshi Olaf Laur und seinem engagierten Team bereits viele Erfolge verzeichnet. Die Verleihung des 6. Dan ist nur ein weiterer Schritt auf dem Weg, die Kampfkunst weiter zu verbreiten und ihre Werte von Respekt, Disziplin und Selbstverteidigung in der Gemeinschaft zu fördern.

Bericht:

Hans-Joachim Paulsen

(Teikojutsu-Pressewart)

Landesjugendmeisterschaften auf dem Kellersee in Malente

Die Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen (SVMG) führte für den Seglerverband Schleswig-Holstein die Landesjugendmeisterschaften in der Klasse „420er“ und die Landesjüngstenmeisterschaften in der Klasse „Teeny“ durch.

25 Teams (13 420er und 12 Teeny) fanden sich auf dem Vereinsgelände der SVMG ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden der SVMG konnte der Wettfahrtleiter Günter Heppes die 1. Wettfahrt am Samstag planmäßig um 13.00 Uhr starten.

Von Beginn an entwickelte sich ein interessanter Rennverlauf im sehr ausgeglichenen Starterfeld. Einzig in der 420er Klasse setzte sich vom Start weg das Team Jette Stolzenberg/Constantin Lippert vom Norddeutschen Regattaverein Hamburg vom übrigen Starterfeld ab und hielt diese Linie sehr überzeugend in allen 5 Wettfahrten durch, um dann ungeschlagen mit 5 Siegen in 5 Läufen auf dem Siegerpodest zu stehen. Die beiden jungen Segler waren jedoch in der offenen Wertung startberechtigt und konnten daher nicht den Landesmeistertitel gewinnen. Auf den folgenden Plätzen ging es ausgeglichener zu, sodass die beiden Läufe vom Sonntag die Entscheidungen über die weiteren Platzierungen bringen musste.

Bei den „Teeny“ zeigte sich auch ein Team sehr dominant und beendete den ersten Wettfahrttag mit zwei 1. und einem 2. Platz. Hier handelte es sich um Hannah Müller/Ella Wang vom Segel-Verein Wedel-Schulau.



420 kurz vor dem Start.

Der Sonntagmorgen bescherte den Teilnehmern ein wunderschönes Bild vom Kellersee. Spiegelblank, aber ungeeignet zum Segeln. Der Wettfahrtleiter schickte aber trotzdem seine Wettfahrtcrew mit dem notwendigen Equipment auf das Wasser und hatte Glück. Fast zum vorgesehenen Starttermin setzte der Wind ein und bescherte den Teilnehmern ähnliche Bedingungen wie am Vortag.

Bei den 420er war die Entscheidung in der offenen Wertung praktisch gefallen, sodass hier der Kampf um den Landesmeistertitel interessant war. Vier Teams waren nach 3 Läufen relativ eng beieinander. Die beiden Läufe am Sonntag mussten die Entscheidung bringen.



LM Teeny v.l.: Max Lasse Sauer, Constanze Alva Munck, Hannah Müller, Ella Wang, Luuk Nocken, Louisa Heger.

Hier hatten dann Jana Bahnsen/Jule Richter vom Segelclub Eckernförde das bessere Ende für sich. Danach folgten punktgleich Jan-Erik Stuntz/Johanna Gorath Segelclub Eckernförde auf dem 2. Platz und Johan Hümme/Nils Behrends von der SVMG auf dem 3. Platz.

Bei den Teeny verteidigten die beiden Seglerinnen aus Wedel-Schulau ihren 1. Platz und konnten dann bei der Siegerehrung die Goldmedaille des SVSH in Empfang nehmen. Silber ging an Constanze Alva Munck/Max Lasse Sauer vom Yacht Club Strande und Bronze an Louisa Heger/Luuk Nocken vom Segel-Verein Wedel-Schulau. Die SVMG konnte hier die Plätze 5 Max Hümme/Magnus Decius, 6. Miriam Hardop/Lea-Sophie Kay, 7. Leander Jaus/Felix Pistor, 8. Moritz Jung/Mia Schulz belegen. Die Gesamtergebnisse finden Sie auf www.manage2sail.com.

Bei der Siegerehrung wurde der Vorstand der SVMG durch die Vorsitzende des Kreissportverbandes Birgit Kamrath-Beyer und Roman Weber als Vetreter des SVSH unterstützt. Dabei gab es einige lobende Worte für die Durchführung dieser Meisterschaften auf dem Wasser und an Land. Insbesondere für die angenehme Atmosphäre an beiden Wettfahrttagen.

Bericht:
Henning Dieckmann

104 Boote beim Kellersee-Opti-Cup 2023

Am ersten Oktoberwochenende (07. + 08.10. 2023) fand der Kellersee-Opti-Cup 2023 auf dem Kellersee in Malente statt. Ausgerichtet wurde die Regatta durch die Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen (SVMG)

Zum Meldeschluss waren 122 Boote registriert, trotz Wettervorhersage mit starkem Wind und krankheitsbedingter Absagen war diese Veranstaltung mit 104 teilnehmenden Booten in den Gruppen Opti A, Opti B und Opti C die zahlenmäßig größte Regatta der SVMG in den letzten Jahrzehnten. Zumal war diese Regatta international besetzt, durch die Teilnahme von 2 ukrainischen Seglern und einer dänischen Seglerin in der Gruppe Opti A.



Die Teilnehmer bei der Begrüßung.

Bei den Booten Opti A und Opti B ging es bei der Ranglistenregatta um Ranglistenpunkte und für die Opti C um eine Vorbereitungsregatta und das Sammeln von Regattaerfahrung. Außerdem wurde im Rahmen der Regatta auch die Kreismeisterschaft des Kreisseglerverbandes Ostholstein (KSV-OH) ausgetragen.

Für die Gruppen B und C konnten am Samstag mit viel Regen und Sonntag bei sonnigem Herbstwetter alle fünf geplanten Wettfahrten durchgeführt werden, während bei der Gruppe A von den geplanten fünf Races bei diversen Fehlstarts mit einigen Disqualifikationen vier Fahrten erfolgten.

Die Rennen am Samstag verlangten den kleinen Seglerinnen und Seglern im Alter von 8 – 15 Jahren einiges an Durchhaltevermögen ab. Bis auf einen Segler hiel-

ten alle Teilnehmer bis zum Schluss der Wettfahrten bei diesen widrigen Wetterbedingungen durch.

Auch diesem Umstand ist es unter anderem zu verdanken, dass der Wettfahrtleiter Günter Heppes von der SVMG die für diesen Tag geplante 3. Wettfahrt auf den Sonntag verschoben hat. Die Zustimmung der Teilnehmer und der auf dem Clubgelände der SVMG wartenden Eltern und Betreuer war ihm damit sicher.



Das geschlossene Feld der Opti A bei der Leetonne.

Der Sonntag begrüßte die Teilnehmer mit Sonnenschein und angenehmen Windverhältnissen. Gute Bedingungen, um die ausstehenden 3 Wettfahrten zu bestreiten.

Von Anfang an entwickelten sich auf der Regattabahn spannende Positionskämpfe um eine gute Platzierung und die begehrten Ranglistenpunkte.

Bei den Opti A zeichnete sich ein Zweikampf zwischen Paul Jeschonnek vom Mühlenberger Segelclub (MSC) und Johan Müller vom Norddeutschen Regatta Verein (NRV) ab, wobei Paul mit einem 1. und 2. Platz gegenüber einem 5. und 4. Platz von Johan am Samstag vorlegte. Die Spannung für den Sonntag war damit vorprogrammiert.

Bei den Opti B begann der spätere Sieger Philipp Wodianska vom Mühlenberger Segelclub (MSC) mit einem 26. Platz, was natürlich in der Gesamtabrechnung zum Streichergebnis wurde, dem er aber im 2. Lauf des Tages einen 1. Platz folgen ließ. Sein schärfster Konkurrent Michel Schauenburg vom Norddeutschen Regatta Verein (NRV) begann dagegen mit einem 2. und 7. Platz. Philipp sicherte seinen Gesamterfolg am Sonntag mit zwei 1. und einem 2. Platz überlegen ab.

Bei den Opti A war die Spannung so groß, dass der Wettfahrtleiter nach einigen Frühstarts, insbesondere in der 4. Wettfahrt, zu verschärften Startbedingungen greifen musste,



Sieger Opti A v.l.: Annemarie Siepmann, Paul Jeschonnek, Bürgermeister Heiko Godow, Johan Müller.

verzichteten. So stand Paul Jeschonnek nach 4 Wettfahrten als Sieger vor Johan Müller und Annemarie Siepmann (MSC) fest.

Bei den Opti C siegte Laura Thiem vom Kieler Yacht Club (KYC) vor ihrem Vereinskameraden Frederik Schmidt und Felix Wodianka (MSC).

Alle Ergebnisse unter www.manage2sail.com.

Im Rahmen dieser Regatta wurde auch die Kreismeisterschaft des Kreisseglerverbandes Ostholstein ausgetragen. Hier gab es folgende Ergebnisse:

Opti A: 1. Aileen Sorg , 2. Anna Ismar, 3. Klara Händel, alle Neustädter Seglerverein.

Opti B: 1. Lothar Sorg, Neustädter Seglerverein, 2. Bent Goldenbow Seglervereinigung Heiligenhafen, 3. Greta Apitz , Ostholsteinischer Segelverein Eutin.

Opti C: 1. Henry Harbeck, Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen, 2. Vincent Werner, 3. Jari Wiechmann, beide Seglervereinigung Heiligenhafen.

Alle Ergebnisse unter www.manage2sail.com.

Die Siegerehrung wurde durch den Bürgermeister der Gemeinde Malente vorgenommen, der spontan am Samstag auch bei der Eröffnung vorbeischaute und Grüße der Gemeinde übermittelte.



Kreismeister Opti A v.l.: Günter Heppes, Vorsitzender Kreisseglerverband, Bürgermeister Heiko Godow, Elin Ismar, Klara Händel, Anna Ismar, Aileen Sorg.

Aus den Reihen der Teilnehmer einschließlich Eltern, Trainer und Betreuer kamen durchweg positive Signale über diese Veranstaltung, sodass davon ausgegangen werden kann, dass auch im nächsten Jahr wieder mit einer so guten Beteiligung gerechnet werden kann.

Bericht:
Henning Dieckmann



Ins Wasser springen und schwimmen lernen

Die achtjährige Carlotta hat beim PSV Eutin ihr Seepferdchen-Abzeichen erworben

Vielleicht haben Sie sich beim Lesen dieser Überschrift gedacht: Warum ist das einen Bericht wert, wo doch ständig Kinder nach bestandenen Schwimmkurs mit dem Seepferdchen im Badedress loslegen? Eigentlich sollte es Normalität sein, was wir im Folgenden erzählen. Die Realität sieht aber anders aus. Denn Inklusion ist immer noch eher Ziel als Alltag. Und deshalb haben Carlotta, die mit dem Down-Syndrom lebt, und ihre Eltern ihre Geschichte vom großen Erfolg mit uns geteilt.



Carlotta freut sich über ihr Seepferdchen-Abzeichen.

Claudia und Marco Muuß merken früh: Carlotta ist eine echte Wasserratte. Als die Mutter vom Seepferdchen-Kurs des PSV Eutin liest, ruft sie an und fragt nach einem freien Platz. Bei Sascha Zellmer ist sie richtig. Dem Leiter der Schwimmsparte sind Berührungsängste fremd. Nach kurzer Abstimmung mit seinem Team steht fest: „Okay, wir probieren es“. Probieren, weil es bisher keine Erfahrungen mit dem Schwimmunterricht für Kinder mit Behinderung im Verein gibt. Was Sascha Zellmer aber weiß: „Carlotta ist ein Kind wie jedes andere. Manche lernen schnell und andere langsam“. Einige Besonderheiten gibt es trotzdem: So darf Carlottas Mutter als Bezugsperson mit ins Becken und die Gruppe der Betreuenden wird um zwei junge Helferinnen aufgestockt.

Carlotta fühlt sich vom ersten Tag an wohl, ist immer voll bei der Sache: „Unser Sonnenschein“, sagt Sascha



Carlotta mit dem PSV-Team

Zellmer. Es braucht keine lange Anlaufzeit, um mit Carlotta warm zu werden. Sie erzählt gern von sich und ist ihrerseits neugierig auf andere Menschen. Mit dieser Offenheit ist sie auch in den Schwimmkurs gestartet. Als feststeht, dass ein Kurs nicht ausreicht, um die Seepferdchen-Prüfung abzulegen, geht Carlotta in die zweite Runde. Und am Ende schafft

sie, womit ihre Eltern nicht gerechnet haben: Sie schwimmt eine Bahn, springt ins Wasser und taucht. „Das war gar nicht unsere Erwartung. Uns lag am Herzen, dass sie Sicherheit gewinnt, wenn sie im Wasser ist“, erinnert sich Mama Claudia Muuß. Gleichwohl ist auch den Eltern aufgefallen, dass sie gut mitmacht. Und wenn es ihr oder anderen Kindern schwerfällt, sich zu konzentrieren, wissen die Betreuerinnen und Betreuer, wie man die Schwimm-Neulinge bei der Stange hält. „Das Wichtigste bei den Kleinen ist der Spaß“, weiß Sascha Zellmer. Und Spaß macht es offensichtlich, beim PSV das Schwimmen zu lernen, denn Carlotta hat nicht nur selbst das Schwimmabzeichen erworben, sie hat auch ihre Freundinnen für den Kurs gewonnen.

„Inklusion wird immer wichtiger, eine spezielle Fortbildung aber gibt es bislang nicht für die Übungsleiter*innen“, so Sascha Zellmer. Und so haben sich die Ehrenamtlichen der Schwimmsparte an das gehalten, was ihnen die Namensgeberin des Eutiner Bades und vielfache Medaillengewinnerin Kirsten Bruhn jüngst mit auf den Weg gegeben hat: „Versucht es einfach mit der Inklusion“.

Bericht: Astrid Jabs
Der Reporter Eutin

Zwei Deutsche Meistertitel für den PSV-Eutin

Am 15.09. machte sich eine Reisegruppe des Polizei-Sportverein Eutin Richtung Lieblos/Gelnhausen auf. Ziel war die Deutsche Mehrkampfmeisterschaft.

Nachdem lange Zeit kein Ausrichter gefunden wurde, hatte sich der TV Lieblos bereit erklärt, zumindest die Wettkämpfe im Jahn-Kampf und im Schwimm-5-Kampf durchzuführen. Während im Schwimm-5-Kampf neben Streckentauchen und Wasserspringen noch drei verschiedene Schwimmstrecken gefordert werden, müssen sich die Jahnkämpfer drei verschiedenen Sportarten stellen:



Lasse Lux beim Spagat.

Turnen am Barren, Boden und ab 18 auch am Sprung, Sprint, Kugelstoßen und ab 18 auch Weitsprung auf dem Leichtathletikplatz, sowie Schwimmen, Wasserspringen und ab 18 auch 25 m Tauchen auf Zeit stellen ein herausforderndes Programm dar.

4 Schwimmer und 13 Jahnkämpfer/innen reisten an, um sich dem nationalen Vergleich zu stellen.

Bei bestem Wetter, wurden beste Ergebnisse erzielt!

So brachten wir zwei Deutsche Meistertitel mit nach Hause. Titus Reuter im Schwimm-5-Kampf und Lasse Lux im Jahn-9-Kampf verwiesen ihre Gegner auf die Plätze.

Anna Köszegváry errang den zweiten und Matthias Faber den dritten Platz in der Schwimmhalle. Marit Faber und Mieke Lux schafften im Jahnkampf den Sprung auf das Treppchen.

Souveräne Leistungen zeigten aber auch Levius Freese (5. Platz), Lotta Karp und Michelle Saur (6. Platz), Max Borowski (7. Platz), Lynn Skirlo (10. Platz) und Lina Sachs (14. Platz).

Den Trainerinnen und Trainern machte das Aufstellen eines Betreuungsplanes einige Kopfzerbrechen. So mussten gleichzeitig an drei Wettkampfstätten zwischen ein und vier Aktive gleichzeitig betreut werden, während andere gerade zu der nächsten Wettkampfstätte gefahren werden mussten - sechs mitgereiste Trainerinnen und Trainer stellten dann den Shuttle-Service und die Betreuung sicher.

Wir bedanken uns für den Zuschuss vom Kreissportverband, der uns die Teilnahme an den Wettkämpfen in dieser Form ermöglicht!

Bericht: Kirsten Lux



3D-Bogensportler bei der WM in Finnland erfolgreich

Weltmeistertitel für Sarah Bonin und Malte Christmann

Jetzt wollten wir es wissen: Einmal gegen die Besten der Besten anzutreten war immer ein Traum unseres Teams. Und dieser Traum ging in Erfüllung.

Nach dem ersten EM-Titel 2018 für einen 3D-Bogenschützen des TSV Dörfergemeinschaft und den folgenden fünf erfolgreichen Jahren auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene nahmen fünf Schützinnen und Schützen bei den World Bowhunter Championships 2023 in Finnland teil

In Rovaniemi startet unser Team in mehreren Alters- und Bogenklassen an vier Wettkampftagen auf vier verschiedenen 3D-Parcours mit jeweils 30 Zielen. Insgesamt gingen 862 Bogenschützen aus unterschiedlichen Nationen an den Start. Sarah Bonin und Malte Christmann wurden Weltmeister und Silas Bonin belegte einen guten fünften Platz.



Bericht: TSV Dörfergemeinschaft Holsteinische Schweiz

„Tag des Sports“ bei der Hundesportgemeinschaft Süsel

Als dezentraler Teil des **Tags des Sports** hatte die Hundesportgemeinschaft Süsel zu einem „Tag der offenen Tür“ auf dem Vereinsgelände eingeladen. Interessierte hatten Gelegenheit sich rund um den Hundesport zu informieren, Hunde-Mensch-Teams beim Training zuzuschauen und waren eingeladen, mitzumachen und auszuprobieren. Auch für Welpen und Junghunde galt es, zusammen mit Frauchen oder Herrchen einen Parcours zu erleben.

Rundum war es bei bestem Hundesportwetter wieder ein gelungener Tag bei Grillwurst, selbstgebackenem Kuchen und guter Laune.



Ahrensböcker Judoka liefen für den guten Zweck beim Charity-Lauf in Kiel



Am 3. September fand traditionell der jährliche Tag des Sports vom Landessportverband Schleswig-Holstein e. V., bereits zum 26. Mal, in Kiel statt. Erstmals nahmen relativ kurzfristig 2 Judoka aus Ahrensbök zusammen mit ihrem Judotrainer beim Charity Lauf teil. Aufgerufen zur Teilnahme hatte die JVSH-Breitensportreferentin Silke Rühl. Insgesamt nahmen in diesem Jahr 8 Judoka aus ganz Schleswig-Holstein teil. Es war die 2. Teilnahme von einem JVSH-Laufteam bei diesem Charity Lauf. Die Sparkassen in Schleswig-Holstein und die AOK NordWest unterstützen die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ abhängig von der Anzahl der Teilnehmenden sowie der insgesamt erlaufenen Kilometerzahl. Die 1,2 Kilometer lange Laufstrecke, die rund um die Kieler Moorteichwiese führte, wurde als Rundkurs angelegt. Die beiden Ahrensböcker Judoka Lennard Wittenberg und Silas Humbke liefen beide jeweils 13 Runden, das entspricht jeweils 15,6 km. Ihr Trainer Matthias Haß lief 19 Runden, das entspricht 22,8 km. Die drei Judoka aus Ahrensbök sind auf jeden Fall, wenn es terminlich passt, im nächsten Jahr wieder gerne beim Charity Lauf in Kiel dabei.



weitere Infos zum Charity Lauf:

<https://sportjugend-sh.de/charitylauf/charity-lauf-in-kiel/>

Finale Vereinsrangliste 2023 mit Siegerehrung in Ahrensbök



Am 1. September fand in der Falsterhalle in Ahrensbök die 3. finale Vereinsrangliste inkl. Siegerehrung statt. Von allen 3 Turnieren in diesem Jahr wurden die erkämpften Punkte zusammengezählt zuzüglich Bonuspunkte bei Teilnahme ab 2 Turnieren. In guten 2,5 Stunden kämpften insgesamt 110 Judoka der U07 m/w bis hin zu Männern/Frauen vom JudoTeam Oldenburg, Kuzushi Bad Schwartau, Neustädter LC, PSV Eutin, TSJC Eutin, Judo-Club Tsukuri sowie dem Ahrensböcker Judoclub als Gastgeber um ihre jeweiligen letzten Ranglistenpunkte für dieses Jahr. Nach der Vereinsrangliste ist vor der Vereinsrangliste. Die Ahrensböcker Judoka freuen sich bereits auf 2024. Hajime!

Berichte: Matthias Haß

Spendenaktion „Jugend sammelt für Jugend“

Wie im Vorjahr haben die Judoka vom Ahrensböcker Judoclub e. V. wieder bei der alljährlichen Sammelaktion „Jugend sammelt für Jugend“ mitgemacht - eine Jugendsammlung vom Landesjugendring Schleswig-Holstein e. V., die bereits seit 1950 stattfindet.

Der Sammelzeitraum war vom 22. Mai bis zum 30. Juni vorgegeben. Die engagierten Ahrensböcker Judoka waren neben dem Trainingsbetrieb und diversen Meisterschaften/Turnieren am Wochenende zusätzlich an neun Tagen unterwegs, um in insgesamt fast 18 Stunden Spenden in Höhe von 1.589,29 EUR zu sammeln. 1.112,50 EUR verbleiben schlussendlich beim Ahrensböcker Judoverein. 60 % von den gesammelten Spenden verbleiben beim sammelnden Verein. 10 % gehen an den Kreisjugendring Ostholstein und die übrigen 20 % verteilen sich auf den Landesjugendring Schleswig-Holstein als Organisator. Alljährlich verzichtet der Gemeindejugendring Ahrensböck auf seinen Anteil von 10 % zugunsten der Ahrensböcker Vereine.



Hier auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die breite Spendenbereitschaft in Ahrensböck.

Der Ahrensböcker Judoclub e. V. setzt das Geld für die Jugendarbeit im Verein ein für z. B. Meisterschaften/Turniere, Ausflüge, Sommerfeste etc. Mehr Informationen rund um den Judosport bzw. die Jugendarbeit im Ahrensböcker Judoclub gibt es auf der Website (<https://judo-ahrensboek.de>) und/oder bei Facebook (AhrensboekerJudoclub) sowie bei Instagram (ahrensboeker_judoclub).

Es geht nur gemeinsam – Aufruf des TSV Neustadt

„Wir brauchen Unterstützer, egal ob als Helfer, Trainer und/oder in einer Position im Vorstand oder in den Sparten“, sagt Anett Virsnitis, stellvertretende Vorsitzende des TSV Neustadt. Einer der größten Vereine Ostholsteins sucht fortlaufend Verstärkung. Jeder, der sich einbringen möchte, kann sich beim Verein melden. „Trainer brauchen wir in allen Sparten und nahezu allen Gruppen, um auch langfristig zuverlässig den Sport für die Kinder und Erwachsenen anbieten zu können“, sagt sie und betont, dass Hilfe schon im Kleinen beginnt. Die Trainer können immer Helfer brauchen. Und auch Trainer müssen nicht mit einem Sack voll Erfahrung zum TSV kommen. „Wer noch keine Lizenz hat, kann Lehrgänge der Sportverbände besuchen, die wir als Verein bezahlen“, so Virsnitis. Sie ermutigt Interessierte, sich in der Geschäftsstelle oder bei den Trainern und Spartenleitern zu melden. Ganz wichtig ist ihr aber auch die Arbeit in den Sparten und im Vorstand. „Das ist genauso wichtig wie der Sport selbst. Deshalb brauchen wir auch dort Leute, die ihre Zeit und gerne auch ihr Fachwissen dem Verein zur Verfügung stellen wollen“, so Virsnitis. Nur mit ehrenamtlichen Unterstützern könne der Verein funktionieren und handeln. Information über den TSV Neustadt finden Sie auf der Homepage www.tsvneustadt.de oder rufen Sie an: Telefon 0162-2371091.

1. Lauf in Lensahn

Auf der frisch modernisierten Lensahner Kegelbahn startete der Erste von drei Meisterschaftsläufen der Kreisjugendmeisterschaften des KKV Ostholstein. Nach spannenden Wettkämpfen standen dann die Sieger und Platzierten des 1.Laufes fest.

Weibliche U 10: 1. Platz Matilda Holstein, KV Lensahn

Männliche U 10: 1. Platz Fynn Nestler, KV Lensahn

Weibliche U 14: 1. Platz Sarah Do, Stella Mand, 3. Platz Hedy Kasnitz, alle KBV Oldenburg,
4. Platz Zoe Doose, KV Lensahn

Männliche U14: 1. Platz Felix Detlef, Oldenburger KBS, 2. Platz Torge Carstens, ESV Insel Fehmarn, 3. Platz Constantin Jäger Oldenburger KBV, 4. Platz Yannick Borchers KV Lensahn, 5. Platz Corwin König Oldenburger KBV, 6. Platz Leon Vogt KV Lensahn, 7. Platz Anakin Mathiak KV Lensahn, 8. Platz Mattis Steuer Oldenburger KBV.

Weibliche U18: 1. Platz Nele Hewald ESV Insel Fehmarn

Männliche U18: 1. Platz Mike Doose KV Lensahn, 2. Platz Elias Purwins Oldenburger KBV

Allen Siegern und Platzierten wünschen wir viele Hölzer und gute Platzierungen beim 2. Lauf in Puttgarden. Kegelininteressierten sind herzlich eingeladen bei den Kegelvereinen im Kreis Ostholstein reinzuschauen, das Training zu beobachten und auch selber mal den Kegelsport auszuprobieren.

Christian Gradert



Kreisturnverband OH sagt 1. Seminartag „Eltern-Kind-Turnen“ ab

Der Kreisturnverband OH teilt mit, dass der 1. Seminartag „Eltern-Kind-Turnen“ am 28.10.2023 aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls abgesagt werden muss. Ein Ersatz kann leider nicht gestellt werden. Es ist vorgesehen, den 20. Januar 2024 nun als ersten Seminartag zu nutzen, für den zweiten wird ein Tag und eine Halle im März präferiert. Der KTV wird sobald als möglich mit einer neuen Ausschreibung über die Termine informieren.

KFV stärkt Jugend-, Frauen- und Mädchenfußball

Der Kreisfußballverband Ostholstein setzt sich kontinuierlich für die Förderung des Jugendfußballs und den Ausbau des Frauen- und Mädchensports ein. Im Rahmen einer zweitägigen Klausurtagung kamen ausschließlich Verbandsfunktionäre des Kreisfußballverbandes Ostholstein zusammen, um über die strategische Ausrichtung zu beraten. Die Tagung fand in der Jugend- und Bildungsstätte Klingberg statt.

Die intensive Tagung bot den Verbandsfunktionären eine wichtige Plattform, um die Jugend- und Frauenfußballarbeit im Kreisfußballverband Ostholstein voranzutreiben. Der Kreisjugendobmann Frank Greiser äußerte sich positiv über die Veranstaltung: „Es war über beide Tage gesehen eine sehr gelungene Veranstaltung. Das komplette Ambiente hat gestimmt und man konnte sich auch über die Sitzungszeit hinaus noch weiter sehr gut austauschen. Es konnte sehr viel für die neue Saison vorbereitet werden.“

Während der zweitägigen Klausurtagung wurden verschiedene Themen besprochen, darunter die Verbesserung der organisatorischen Strukturen im Jugendbereich und die Stärkung des Frauenfußballs im Kreis. Ziel war es, innovative Ideen und Konzepte zu entwickeln, um die Jugendarbeit und den Frauen- und Mädchensport im Kreisfußballverband Ostholstein weiter zu stärken und voranzubringen.

Der Kreisfußballverband Ostholstein wird nun die Ergebnisse der Klausurtagung in die Praxis umsetzen. Dabei liegt der Fokus auf der weiteren Professionalisierung der Jugendarbeit und der gezielten Förderung des Frauen- und Mädchensports im Kreis.

Durch umfangreiche Maßnahmen und Projekte sollen die Rahmenbedingungen für den Fußballnachwuchs und den Frauenfußball kontinuierlich verbessert werden. Als nächster Schritt findet der Staffeltag im Haus der Begegnung statt. Hier werden wichtige Themen im Zusammenhang mit den bevorstehenden Staffeln besprochen und Informationen ausgetauscht.

Der Kreisfußballverband Ostholstein ist zuversichtlich, dass die Ergebnisse der Klausurtagung einen positiven Einfluss auf den Jugendfußball und den Frauen- und Mädchensport im Kreis haben werden. Der Kreisfußballverband dankt allen Verbandsfunktionären für ihr Engagement und ihre wertvollen Beiträge während der Klausurtagung.

Bericht und Foto: Lars Braesch



Zu einer zweitägigen Klausurtagung kam der Jugend-, Frauen- und Mädchenausschuss des KFV OH zusammen. Foto: L. Braesch

DFB-Verdienstnadel an Markus Junge

Der Vorstand des Kreisfußballverbandes Ostholstein trat zu einer wegweisenden Klausurtagung im Uwe-Seeler-Fußballpark in Malente zusammen. Die Veranstaltung begann mit einer besonderen Ehrung, bei der Markus Junge, eine wahre Größe im ostholsteinischen Fußball, die DFB-Verdienstnadel überreicht wurde.



Markus Junge (m.) erhielt die DFB-Verdienstnadel. KfV-Vorsitzender Klaus Bischoff (r.) und Ehrenamtsbeauftragter Axel Rohde gratulieren. Foto: L. Braesch

Markus Junge, ein Mann der ersten Stunden, der seit 1981 in verschiedenen Funktionen den Kreisfußballverband unterstützt, wurde für seine außergewöhnlichen Verdienste im Fußball geehrt. Seine langjährige Führung der Lehrersportgemeinschaft in Oldenburg und sein Engagement, das bereits im Jahr 1958 begann, sind beispielhaft für sein leidenschaftliches Wirken im Fußballsport. Junge hat nicht nur seine jahrzehntelange Tätigkeit, sondern auch durch sein unermüdliches Engagement für den Fußball im Kreis beeindruckt.

Während der Klausurtagung hatte Markus Junge die Ehre, im Uwe-Seeler-Zimmer zu nächtigen, was die Bedeutung dieser Auszeichnung unterstreicht.

Der Vorstand unter der Leitung von KfV-Vorsitzender Klaus Bischoff nutzte die Gelegenheit, den „Geist von Malente“ zu beschwören und intensiv über die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und dem Verband nachzudenken. Die Frage, wie die Fußballgemeinschaft in Ostholstein

noch stärker zusammenwachsen kann, stand im Mittelpunkt der Diskussion.

Der Vorstand arbeitete an innovativen Ideen und Konzepten, um die Verbindung zwischen den Vereinen und dem Kreisfußballverband zu stärken. Ziel ist es, die bereits bestehenden Kooperationen zu vertiefen und neue Wege zu finden, um den Fußballsport im Kreis Ostholstein weiterzuentwickeln und zu fördern.

Besondere Höhepunkte im kommenden Jahr sind der große Finaltag am 1. Mai 2024 in Oldenburg und die Hallenkreismeisterschaften Anfang Januar 2024, ebenfalls in Oldenburg. Diese Veranstaltungen versprechen spannende Wettkämpfe und die Möglichkeit, die Fußballbegeisterung im Kreis aufleben zu lassen.

„Markus Junge ist ein Vorbild für uns alle und ein Beweis dafür, dass die Leidenschaft für den Fußball Menschen zu außergewöhnlichen Taten inspirieren kann. Wir sind stolz auf seine Verdienste und werden sein Engagement nutzen, um die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und unserem Verband zu intensivieren“, betonte Klaus Bischoff.

Der Kreisfußballverband OH sieht in der Ehrung von Markus Junge und den angestoßenen Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer noch stärkeren Fußballgemeinschaft im Kreis. Zusammen wollen sie den Fußballsport im Kreis Ostholstein zu neuen Höhenflügen verhelfen und die Begeisterung für das Spiel weiter entfachen.

Bericht: Lars Braesch



Der KfV-Vorstand kam im Uwe-Seeler-Fußballpark zu einer Klausurtagung zusammen. Foto: L. Braesch

Trikotaktion—Gewinnerteams erhalten neues Sportoutfit

Viele junge Sportlerinnen und Sportler aus den heimischen Sportvereinen haben gehofft und mitgefiebert. Jetzt stehen die Gewinnerteams im Rahmen der großen Vergabeaktion „Die Sparkasse Holstein kleidet die Sportjugend ein“ fest! Insgesamt 120 Teams aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Holstein treten ab September in neuer Sportbekleidung an.

In diesem Jahr war die Trikotaktion der Sparkasse Holstein bereits in ihre 17. Runde gegangen. Die Sparkasse hatte alle Sportvereine von Hamburg bis Fehmarn eingeladen, sich um neue Sportbekleidung für ihre Kinder- und Jugendmannschaften zu bewerben. Zu gewinnen gab es Trikots, Hoodies, Trainingsanzüge und Regenjacken in Mannschaftsstärke.

Zur Ermittlung der Gewinnerteams wurde ein dreistufiges Verfahren eingesetzt: In der ersten Stufe ein Online-Voting in dem jeder auf der Webseite der Trikotaktion für sein Team abstimmen konnte, in der zweiten Stufe ein Online-Voting der moingiro!-Inhaber bei der Sparkasse und in der dritten Stufe eine Jury-Entscheidung. Regionalleiterin Sandra Wehrend und Regionalleiter Helge Schoof freuen sich über das Engagement und die Begeisterung der Nachwuchssportler: „Neben einer ansprechenden Bewerbung war in den beiden Votings Teamgeist, Motivation und Ausdauer notwendig, um viele Stimmen für das eigene Team zu sammeln – Eigenschaften, die auch beim Sport gefragt sind!“ sagt Helge Schoof. Insgesamt wurden in den Votings rund 61.000 Stimmen abgegeben.

Die konstant hohe Resonanz auf die Trikotaktion zeigt, dass die Förderung gut bei den Sportvereinen in der Region ankommt. „Das freut uns sehr, denn es ist uns wichtig, die Vereine bei ihrer Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen“, so Sandra Wehrend, die den Gewinnerteams bereits jetzt viel Erfolg in der neuen Sportbekleidung wünscht. Die einzelnen Übergaben hat die Sparkasse Holstein für den Zeitraum ab Ende August eingeplant. Alle Gewinner sind auf der Internetseite der Trikotaktion <https://trikotaktion.sk-holstein.de/> aufgelistet.



Rohini Vermani, Denis Milaimi und Rebecca Wentzel (v.l.) von der Sparkasse Holstein gratulieren allen Gewinnerteams der 17. Auflage der großen Trikotaktion.

Auf Sparmission für Natur und Klima

Sparkasse unterstützt am Weltspartag landesweite Aktion zugunsten der Waldjugend Schleswig-Holstein

Am 30. Oktober feiert die Sparkasse Holstein den Weltspartag: An diesem besonderen Tag können kleine und große Sparerinnen und Sparer zu den gewohnten Öffnungszeiten ihr Ersparnis einzahlen und bekommen dafür traditionell eine „Belohnung“ in Form eines kleinen altersgemäßen Geschenks. In den 34 Filialen der Sparkasse in den Kreisen Ostholstein und Stormarn sowie in Hamburg und Norderstedt warten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die jungen Sparerinnen und Sparer, um deren Geld entgegenzunehmen.

„Jeder Mensch hat Wünsche – das gilt natürlich auch für Kinder und Jugendliche“, weiß Sandra Wehrend, Regionalleiterin Privatkunden. Und weiter: „Regelmäßiges Sparen ist dabei der sicherste Weg, um sich in der Zukunft seine kleinen und größeren Wünsche erfüllen zu können. Der richtige Umgang mit Geld will aber gelernt sein“. Ihr Regionalleiterkollege Helge Schoof ergänzt: „Als Sparkasse betrachten wir es daher als wichtige Aufgabe, jungen Menschen diese Kompetenz mit hohem Engagement zu vermitteln und ihnen zu zeigen, wie wichtig Sparen ist“.

Eingebettet in die Aktivitäten rund um den Weltspartag ist eine besondere Aktion: Da das Motto der Sparkasse Holstein zum Weltspartag „Seebi Seebär und Fische Fisch gehen schwimmen“ lautet, dreht sich in den Filialen vieles an diesem Tag ums Schwimmen. In diesen Kontext passt auch der Aspekt „Sicherheit im Wasser“, zu dem die Sparkasse insgesamt 10.000 Euro auslobt, für die sich die DLRG-Ortsvereine aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Holstein vom 9. Oktober bis zum 30. November unter www.sparkasse-holstein.de/dlrg mit einem förderungswürdigen Projekt bewerben können.

Am Weltspartag steht zusätzlich auch eine landesweite Aktion im Mittelpunkt: nämlich „Auf Sparmission für Natur und Klima“. Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Projekt der Sparkassen in Schleswig-Holstein und des Waldjugend Landesverbandes Nord e.V. Die Sparkassen spenden für jedes Kind, das am 30. Oktober Geld in einer ihrer zahlreichen Filialen im Lande einzahlt, einen Euro an die Waldjugend Schleswig-Holstein.

Bei der Waldjugend handelt es sich um einen Jugend-Naturschutzverein, der mit seinen Ortsgruppen Waldstücke in der Nähe pflegt und so wichtige Naturschutzmaßnahmen wie zum Beispiel Pflanzaktionen, Nistkästenpflege, Müllbefeuerung oder Pflege von Streuobstwiesen übernimmt. Das Geld können die Ortsgruppen für benötigte Anschaffungen oder die Umsetzung von Projekten verwenden. „Die Waldjugend kümmert sich um Natur, Umwelt und Klima. Das unterstützen wir sehr gern“, sagt Sandra Wehrend. Helge Schoof appelliert an alle Sparerinnen und Sparer: „Je mehr Geld zusammenkommt, desto besser!“. Unter www.sgvsh.de/weltspartag gibt es weitere Infos zu dieser landesweiten Charity-Aktion.



Alexandra Struve von der Sparkasse Holstein, Seebi Seebär und Fische Fisch sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den 34 Filialen der Sparkasse Holstein freuen sich auf den Weltspartag am 30. Oktober und drücken die Daumen, dass „ordentlich Geld“ für die Waldjugend Schleswig-Holstein zusammenkommt.



Impressum und Vorstand

1. Vorsitzende:	Birgit Kamrath-Beyer
2. Vorsitzende :	Jutta Voigt
3. Vorsitzende:	Anett Virsnitis
Kassenwart:	Timo Stich
Vorsitzende der Sportjugend:	Mareikje Jeck
Beisitzer Breiten- und Seniorensport:	Jürgen Fischer
Beisitzer Lehrgangswart:	Sven Schulze
Beisitzer Umweltfragen:	Winfried Ebner
Vorsitzende des Frauenausschuss:	Jutta Voigt

Geschäftsstelle des KSV OH:

Ansprechpartner KSV:
Geschäftsstelle: Frauke Objartel

Sportabzeichen-Obmann: Günter Frentz

Herausgeber: Kreissportverband
Ostholstein e.V.
Postfach 1202, 23735 Lensahn
Eutiner Str. 4, 23738 Lensahn
Telefon 04363-905277
E-Mail ksvoh@t-online.de
Homepage: www.ksvoh.de

Registereintrag: Amtsgericht Lübeck
Registernummer 347EU

Disclaimer

Die „KSV-OH Aktuell ist das offizielle Mitteilungsmedium des Kreissportverbandes Ostholstein e.V. und erscheint digital regelmäßig und themenbezogen mit Informationen und Wissen aus und für unseren Sport im Kreis Ostholstein.

Die Inhalte dieser Zeitung wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten verantwortlich. Nach § 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Eine diesbezügliche Haftung ist erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die der Redaktion des KSV OH wieder.

Redaktion: Geschäftsstelle des KSV OH

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsteam des KSV OH





Gemeinsam allem gewachsen.

**Ein Herz für die Region,
immer ein offenes Ohr
für Ihre Anliegen und das
passende Girokonto für Sie.**

Wir fördern die Gemeinschaft vor Ort.

sparkasse-holstein.de



**Sparkasse
Holstein**